

Auszug aus dem Modulhandbuch zum Ein-Fach-Masterstudium Geschichte

1.3 Die Studienrichtung „Global History“ im Ein-Fach-Master Geschichte

Mit der Studienrichtung „Global History“ beabsichtigt das Historische Institut, seine im deutschsprachigen Raum einzigartige Regionalkompetenz, welche insbesondere in den Abteilungen für Nordamerikanische, Iberische und Lateinamerikanische sowie Osteuropäische Geschichte verankert ist, im Zusammenwirken mit den epochenspezifischen Abteilungen und dem Global South Studies Center Cologne (GSSC) in den Rahmen eines strukturierten Masterstudiums einzufügen, das die weltumspannenden Vernetzungen von Akteuren und Gesellschaften in den Mittelpunkt von Forschung und Lehre stellt.

Um großräumige Zusammenhänge und Globalisierungsprozesse in ihren mittel- und langfristigen Auswirkungen schlüssig erfassen und deuten zu können, sind systematische Perspektivwechsel unerlässlich. Der globalgeschichtliche Ansatz will daher auf der Basis differenter und konkurrierender Sichtweisen verdeutlichen, auf welche Weise seit Jahrhunderten die großen Weltregionen untereinander interagiert haben. Langfristige Entwicklungslinien, Alterität, Angleichungs- und Abstoßungsprozesse sollen nachvollzogen werden, damit die Entstehung und Überwindung zeitgebundener Ordnungen (z.B. Kolonialismus, Sklaverei), das Ringen um Neuausrichtungen (z.B. Panamerikanismus, europäische Einigungsbestrebungen, UNO) und die jeweiligen Gegenbewegungen (z.B. Neonationalismen, Separatismen) in ihren jeweiligen Wechselverhältnissen verstehbar werden. Kommunikation, Konfrontation, Handel, Migration und Ideenaustausch der verschiedenen Herrschafts-, Gesellschafts- und Kulturräume werden in ihrer grenzüberschreitenden und transkontinentalen Dimension begriffen und münden auf diese Weise in eine globale Interdependenz- und Transfergeschichte.

Studienrichtung Global History				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.	SM 14 Theorien und Methoden der Globalgeschichte/ Global History	90	360	15
1.	SM	90	270	12
1.+2.	SM	90	270	12
2.	SM	90	270	12
2.	EM 9 Wahlbereich	90	270	12

wählbar: 3 Module aus 4 Modulen:

- Neuere Geschichte (SM 8 oder 9 oder 10)
- Lateinamerikanische Geschichte V (SM 3)
- Nordamerikanische Geschichte (EM 5a)
- Ost- und mitteleuropäische Geschichte (SM 2)

wählbar:

Epochenspezifische Schwerpunktsetzung

- Alte Geschichte (SM 2,3)
- Mittelalterliche Geschichte (SM 5,6,7)
- Neuere Geschichte (SM 8, 9, 10)

Regionalspezifische Schwerpunktsetzung

- Lateinamerikanische Geschichte V (RSL, SM 3)
- Nordamerikanische Geschichte (EM5a)

	<ul style="list-style-type: none"> - Ost- und mitteleuropäische Geschichte (ROME, SM 2) - Politikwissenschaften - Ethnologie <p style="text-align: center;">Großraumspezifisches Modul nach Angebot</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chinastudien - Byzantinistik - Islamwissenschaft 			
3.	EM 10 Auslandsstudium oder Praktikum (12 Wochen)		450	15
3.	EM 11 In Falle des Praktikums: Praktikumsbegleitungsseminar + Arbeitskurs (Seminar): Recherche/ Forschen unter digitalen Rahmenbedingungen (Zertifikat II, Teil 2) - oder Auslandsstudium	60	300	12
4.	Masterarbeit		900	30
	Σ	510	3090	120

Schwerpunktmodul 14: Theorien und Methoden der Globalgeschichte/ Global History					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	450 h	15 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Hauptseminar Theorien und Methoden der Globalgeschichte/ Theories and Methods of Global History		30 h	30 h	30
	b) Arbeitskurs (Seminar) Globale Interaktionen		30 h	30 h	30
	c) Arbeitskurs (Seminar): Recherchieren digital mit Forschungsbezug (Zertifikat II, Teil 1)		30 h	30 h	30
	d) Selbstständige Studien			90 h	
	e) Modulprüfung (mündlich)			180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, historische Abläufe in ihren globalgeschichtlichen Zusammenhängen und Folgewirkungen zu erfassen; - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Methoden und Theorien der internationalen globalhistorischen Forschung; 				

	<ul style="list-style-type: none"> - besitzen die Fähigkeit, sich selbstständig und kritisch theorie- und methodenbezogene Texte zu erarbeiten; - erweisen sich zum Transfer theoretischer Aussagen auf konkrete Gegenstände globalhistorischer Forschung in der Lage; - sind zu selbstständiger Recherche im Rahmen quellengestützter globalhistorischer Forschung imstande; - sind mit fachrelevanten digitalen Ressourcen vertraut und dazu in der Lage, diese effizient und kritisch zu nutzen, - sind befähigt, inhaltliche, theoretische und methodische Probleme der Globalgeschichte reflektiert und in angemessener Begrifflichkeit mündlich zu erörtern.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul führt strukturiert und anwendungsorientiert in die theoretischen und methodischen Grundlagen der Globalgeschichte ein. Dabei wird großer Wert auf das forschungsnahe Erlernen und Erproben des selbstständigen und kritischen Umgangs mit den Methoden der Globalgeschichte gelegt.</p> <p>Das Hauptseminar soll dem Erwerb von Kenntnissen grundlegender Theorien und Methoden der Globalgeschichte sowie der wesentlichen Strukturen globaler Zusammenhänge (Verflechtung, Interaktion, Transfer, Vergleich) dienen. Die selbstständigen Studien festigen und erweitern, auf der Grundlage der Kenntnisse aus dem Seminar, das Verständnis der Theorien und Methoden. Der Arbeitskurs zu globalen Interaktionen soll, auf der Basis der in dem Kurs zur digitalen Recherche gewonnenen Kenntnisse, die eigenständige Recherche zu Quellenbeständen der Globalgeschichte üben.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Hauptseminar, Seminare, Selbstständige Studien, Studienleistungen</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung im Rahmen von Hauptseminar und selbstständigen Studien (30 Min.)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>keine</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>25%</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-3-Stelle für Internationale Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Hauptseminar (in englischer Sprache) im Wintersemester; AK Globale Interaktionen ggf. nur im Sommersemester; Digitalkurs I im Winter- und im Sommersemester.</p>

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFNSH [4595GMFNSG 4595GMFNSK]	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	1 - 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung		30 h	60 h	100
	b) Hauptseminar		30 h	60 h	30
	c) Oberseminar		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung (schriftlich)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben vertiefte Kenntnisse der Neueren Geschichte, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; - zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Strukturen, Prozessen, Praktiken, Akteuren, Legitimationsformen und Semantiken von Herrschaft sowie deren Wandel [in den Modulen zu „Gesellschaft“ und „Kultur“ stehen hier abweichende modulspezifische Formulierungen]; - können epochenspezifische Fragestellungen, Methoden und Hilfsmittel selbstständig und reflektiert anwenden mit Blick auf ihre Bezüge zu anderen Epochen und Weltregionen; - sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten hierauf bezogener Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen; - haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge; - haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; - haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen, Theorieangebote und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; - haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; - sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Ausgewählte Themen und Probleme der Neueren Geschichte, die in besonderer Weise dazu geeignet sind, Strukturen, Prozesse, Praktiken, Akteure, Legitimationsformen und Semantiken von Herrschaft sowie deren Wandel in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen zu studieren.</p> <p>[entsprechende Formulierungen für die Module zu Gesellschaft und Kultur]</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung				

	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten) im Rahmen des Hauptseminars
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im 1-Fach-Master Global History Pflichtmodul im 1-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte (SM 8,9,10) Wahlpflichtmodul im 2-Fach-Master Geschichte (SM 8,9,10)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25 % (sofern als reguläres Schwerpunktmodul gewählt); kein Eingang in die Fachnote, sofern als Ergänzungsmodul gewählt.
10	Modulbeauftragte/r [Jeweilige Modulbeauftragte von SM 8, SM 9 und SM 10]
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul Nordamerikanische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFUSK	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	1 - 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung (Introduction to North American History)		30 h	60 h	100
	b) Seminar (Problems in North American History)		30 h	60 h	30
	c) Seminar		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist die Vertiefung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten sowie der interkulturellen Kompetenz durch den impliziten Vergleich insbesondere mit der Geschichte Europas. Vermittelt werden Kenntnisse und Wissen über Muster sozialer Organisation, politischer Herrschaft und kultureller Praxis sowie über die historisch gewachsenen Beziehungen und Interdependenzen zwischen den USA, Kanada, Lateinamerika, Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum. Die Studierenden erlangen Einsicht in die Multidimensionalität historischer Prozesse, lernen historische Methoden zu beherrschen und entwickeln durch die Auseinandersetzung insbesondere mit kulturwissenschaftlichen und sozialhistorischen Theorien und Methoden ein Verständnis von Geschichtswissenschaft als Kultur- und Sozialwissenschaft.				
3	Inhalte des Moduls				

	Die seminaristische Vorlesung mit einem verpflichtendem Tutorium stellt exemplarisch spezifische Aspekte der Geschichte und Gesellschaft Nordamerikas vor, wobei dezidiert auf die Politische Geschichte, die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, die Geschlechtergeschichte und die Intellectual History der USA und Kanadas eingegangen wird. Ziel dieser Veranstaltung ist der generalisierende Überblick über die Geschichte Nordamerikas in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen, so dass die Studierenden ein Gesamtbild erhalten. Zwei Seminartypen zu „Problems in North American History“ stehen zur Auswahl: Seminar 1 dient der Anwendung der verschiedenen historischen Methoden der Quellenkunde, der Quellenauswahl und ihrer Interpretation. Seminar 2 stellt unterschiedliche Methodologien und Theoriedebatten innerhalb der Geschichtswissenschaft vor, lässt die Studierenden diese in der Praxis anwenden und ihre unterschiedliche Leistungsfähigkeit erörtern.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftlich (Hausarbeit im Seminar, 20-25 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im 1-Fach-Master Global History Wahlpflichtmodul im 1-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte (EM 5a) Wahlpflichtmodul im 2-Fach-Master Geschichte (EM 5a)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25 % (sofern als reguläres Schwerpunktmodul gewählt); kein Eingang in die Fachnote, sofern als Ergänzungsmodul gewählt.
10	Modulbeauftragte/r Lehrstuhl für Nordamerikanische Geschichte
11	Sonstige Informationen Veranstaltungssprache ist Englisch.

Schwerpunktmodul Lateinamerikanische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595LMVSM3	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	1 - 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung		30 h	30 h	100

	b) Hauptseminar	30 h	30 h	30
	c) Oberseminar	30 h	30 h	30
	d) Schriftliche Modulprüfung		180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der lateinamerikanischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden; - sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Sozialgeschichte, Kulturgeschichte) vertraut; - sind zu komparatistischer Betrachtung und Analyse in der Lage; - beherrschen einen methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der lateinamerikanischen Geschichte; - können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet; - partizipieren an wissenschaftlichen Diskussionen zu Inhalten, Methoden und Theorien und tragen zum Forschungsdiskurs sowie zur Entwicklung von Forschungsansätzen bei; - sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 			
3	Inhalte des Moduls Im Modul werden spezifische historische Verläufe und Entwicklungen verschiedener Regionen und Kulturräume in Lateinamerika in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen unter Bezugnahme auf Quellen und aktuellen Forschungen nachvollzogen.			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar			
5	Modulvoraussetzungen Sprachkenntnisse (Spanisch bzw. Portugiesisch) auf dem Niveau B1 (GeR)			
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung; Hausarbeit			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; bestandene Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen) als Modulprüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im 1-Fach-Master Studienrichtung Global History Pflichtmodul im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika (SM 3/ Lateinamerikanische Geschichte V) Wahlpflichtmodul im 1-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte (EM 5b) Wahlpflichtmodul im 2-Fach-Master Geschichte (EM 5b)			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25 % (sofern als reguläres Schwerpunktmodul gewählt); kein Eingang in die Fachnote, sofern als Ergänzungsmodul gewählt.			
10	Modulbeauftragte/r			

	Leitung der Abteilung für Iberische und Lateinamerikanische Abteilung
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul Ost- und mitteleuropäische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4591UMVSM2	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	1 - 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung Ost- und mitteleuropäische Geschichte		30 h	60 h	100
	b) Hauptseminar Ost- und mitteleuropäische Geschichte		30 h	60 h	30
	c) Oberseminar Ost- und mitteleuropäische Geschichte		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der ost- und mitteleuropäischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden; - sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Sozialgeschichte, Kulturgeschichte) vertraut; - sind zu komparatistischer Betrachtung und Analyse in der Lage; - beherrschen einen methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der ost- und mitteleuropäischen Geschichte; - können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet; - partizipieren an wissenschaftlichen Diskussionen zu Inhalten, Methoden und Theorien und tragen zum Forschungsdiskurs sowie zur Entwicklung von Forschungsansätzen bei; - sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zu Themen und Problemen aus einer von drei Epochen (Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte) und einer von zwei Kulturlandschaften (Ostmitteleuropa, Russland) in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen. Je nach eigenem Schwerpunkt sollen sich die Studierenden mit dem aktuellen Forschungsstand und Fachdiskussionen aktiv auseinandersetzen und eine eigene begründete Position formulieren lernen. Sie sollen die Standort- und Interessengebundenheit historischer Darstellung problematisieren und gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und politische Zusammenhänge einschätzen lernen.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				

	Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen bzw. ca. 33 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit als Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im 1-Fach-Master Globalgeschichte/ Global History Pflichtmodul im Studiengang M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SM 2) Wahlpflichtmodul im 1-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte (EM 5c) Wahlpflichtmodul im 2-Fach-Master Geschichte (EM 5c)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25 % (sofern als reguläres Schwerpunktmodul gewählt); kein Eingang in die Fachnote, sofern als Ergänzungsmodul gewählt.
10	Modulbeauftragte/r Leitung der Abteilung für Osteuropäische Geschichte
11	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 9: Wahlbereich Global History					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Ge-1FMA-EM-9	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	1 - 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Je nach anzuerkennendem Modul		Kontaktzeit 60-90 h	Selbststudium 300-330	geplante Gruppengröße variabel
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Der Wahlbereich kann in der Studienrichtung Global History folgendermaßen ausgerichtet werden: Epochenspezifische Schwerpunktsetzung: ein Schwerpunktmodul der Alten (SM 2-3), Mittelalterlichen (SM 5-7) oder Neueren Geschichte (SM 8 – 10);				

	<p>Regionalspezifische Schwerpunktsetzung: ein - ggf. zusätzliches - Schwerpunktmodul der Nordamerikanischen (EM5a), oder Lateinamerikanischen Geschichte (SM 8 – 10, EM 5 a, b) oder ggf. der Ost- und mitteleuropäische Geschichte;</p> <p>Politikwissenschaftliche Schwerpunktsetzung aus dem Austauschangebot der Politikwissenschaften;¹</p> <p>Ein Schwerpunktmodul zu 12 Leistungspunkten aus Veranstaltungen affiner Fachbereiche: Chinastudien, Ethnologie, Byzantinistik, Islamwissenschaft.</p>
3	Inhalte des Moduls Je nach Modul
4	Lehr- und Lernformen Je nach Modul
5	Modulvoraussetzungen Je nach Modul
6	Form der Modulprüfung Je nach Modul
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Je nach Modul
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im 1-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Global History
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Modulbeauftragte/r des gewählten Moduls
11	Sonstige Informationen Die jeweils zur Verfügung stehenden Module sind für die Studierenden im Online-Anmeldesystem KLIPS ersichtlich. Bei der Auswahl sind die jeweiligen modulimmanenten Sprachvoraussetzungen zu berücksichtigen. Die politikwissenschaftlichen Veranstaltungen werden in der Regel in englischer Sprache angeboten.

Ergänzungsmodul 10: Mobilitätsmodul (Auslandsstudium)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	450 h	15 LP	2. - 3.	WiSe/SoSe	1 Semester

¹ Basis: Austauschabkommen mit der WiSo-Fakultät. Die politikwissenschaftlichen Veranstaltungen (Vorlesungen, Hauptseminare) werden vornehmlich in englischer Sprache angeboten.

1	Lehrveranstaltungen Studium im Ausland	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden - verfügen über geschärfte Techniken der interkulturellen Kommunikation; - erbringen Studien- und Prüfungsleistungen außerhalb der deutschen Universitätslandschaft, vorzugsweise außerhalb des Bologna-Bereichs, und sind zu komparatistischer Analyse und Bewertung von Bildungsräumen in der Lage; - erfahren historiografische Schwerpunktsetzungen, Denkweisen und methodische Vorgehensweisen in neuen Forschungskontexten; - optimieren ihre fremdsprachlichen Kenntnisse; - verfügen über Selbstorganisation und Selbstreflexion; - entwickeln ein vertieftes Verständnis für lokale Ausgestaltungen von Globalisierungsprozessen.			
3	Inhalte des Moduls Je nach Wahl der Veranstaltungen an der ausländischen Universität			
4	Lehr- und Lernformen Je nach Vorgaben und Verfügbarkeit der ausländischen Universität			
5	Modulvoraussetzungen SM 14 und ein weiteres Schwerpunktmodul sollten abgeschlossen sein.			
6	Form der Modulprüfung Je nach Vorgaben der ausländischen Universität			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Absolvierung des Auslandsstudiums nach den Vorgaben der ausländischen Universität			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im 1-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Global History			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.			
10	Modulbeauftragte/r Praktikumsbeauftragte/r des Historischen Instituts			
11	Sonstige Informationen Das Auslandsstudium kann durch ein Praktikum - inkl. Ergänzungsmodul (Begleitende Studien) - mit internationalem Charakter ersetzt werden.			

Ergänzungsmodul 11: Begleitende Studien					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer

	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	1 - 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Seminar (Blockveranstaltung zum Praktikum) ²		30 h	30 h	30
	b) Arbeitskurs (Seminar): Recherche Forschen unter digitalen Rahmenbedingungen (Zertifikat II, Teil 2)		30 h	30 h	30
	c) Selbststudium			60 h	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefte theoretische Kenntnisse über Einrichtungen mit Bezug zur globalhistorischen Forschung; - reflektieren die Rahmenbedingungen außeruniversitärer Institutionen; - haben methodische und konzeptionelle Fertigkeiten zur Umsetzung eines Praktikumsprojekts erworben; - sind in der Lage, sich selbständig und vertiefend über die Genese, Aufgaben, Aufbau und Arbeit ihrer jeweiligen Praktikumseinrichtung und ihrer globalhistorischen Bezüge zu orientieren; - sind in der Lage, ihre Praxiserfahrungen vor diesem Hintergrund zu reflektieren und für ihre eigene berufliche Orientierung nutzbar zu machen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> - Im Seminar werden in einer Blockveranstaltung vor Beginn des Praktikumssemesters Aufgaben und Aufbau sowie die forschungsbezogenen regionalspezifischen Aufgaben typischer Einrichtungen des Forschungspraktikums thematisiert. Zudem werden Ziel, Anlage und Methodik möglicher Praktikumsprojekte erörtert. Das Seminar findet als Blockveranstaltung vor Beginn des Praktikumssemesters statt. In einer weiteren Blockveranstaltung nach Ende des Praktikumssemesters werden die projektbezogenen Praktikumsberichte vorgestellt und ausgewertet. - Im Arbeitskurs werden die Forschungs- und Verarbeitungsvorgänge auf digitaler Ebene anwendungsorientiert unterstützt. - Leseliste mit ausgewählter modulspezifischer Vertiefungslektüre und Vorgaben zum obligatorischen Lektürepensum für das Selbststudium. 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar, Selbststudium, Studienleistungen				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulprüfung				
	kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im 1-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Global History				

² Dieses Blockseminar ist im 1-Fach-Master Geschichte inkl. *Public History* vorgesehen. Studierende der globalhistorischen Studienrichtung könnten hier, sofern sie kein Auslandsstudium absolvieren, integriert werden.

9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Praktikumsbeauftragte/r des Historischen Instituts
11	Sonstige Informationen Das Modul entfällt bei Absolvierung eines Auslandssemesters. Studien- und Prüfungsleistungen der ausländischen Universität werden stattdessen anerkannt.

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Ge-1FMA-MA	900 h	30 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Schriftliche Prüfung: Masterarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 900 h	geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.				
3	Inhalte des Moduls Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen. Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge.				
4	Lehr- und Lernformen Masterarbeit				
5	Modulvoraussetzungen				

	Erfolgreicher Abschluss von drei (von vier) Schwerpunktmodulen und von zwei (von drei) Erganzungsmodulen. Nachweis der geforderten Sprachkenntnisse.
6	Form der Modulprüfung Masterarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Keiner. Die Masterarbeit geht zu 1/3 in die Gesamtnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r Direktor/in des veranstaltenden Instituts.
11	Sonstige Informationen